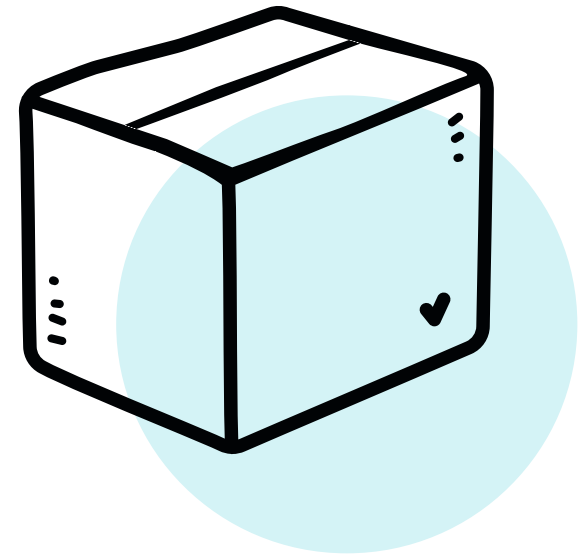


DER KLEINE

AUFRÄUM-GUIDE

Effektiv das Nähzimmer ausmisten, aufräumen und sortieren



Seemannsgarn handmade
www.seemannsgarn-handmade.de

DAS CHAOS

Ja, ich bekenne mich schuldig – mein Nähzimmer ist nicht ganz so aufgeräumt und ordentlich, wie ich es gerne hätte. Das fängt bei Krims-Krams-Schubladen an, die definitiv schon gar nicht Krims-Krams-Schubladen heißen sollten, und geht weiter über pseudo-aufgeräumte Stoffkisten bis hin zu einer unüberschaubaren Menge an Knöpfen, Ösen, Reißverschlüssen, die ich längst nicht mehr zählen kann.

Immer wieder schauen mich diese Regale und Schubladen vorwurfsvoll an. Eigentlich mag ich nämlich Ordnung. Und eigentlich könnte ich die Sachen auch mal aufräumen. Aber wie das so ist mit großen Projekten, scheue ich mich vor dem Anfangen. Damit soll jetzt aber Schluss sein!

Der Vorteil, wenn man ein Listen- und Abhak-Junkie ist wie ich, ist, dass ich mich mit den richtigen Methoden doch gut motivieren kann. Und wenn es dir nur ein kleines bisschen so geht wie mir, dann lade ich dich herzlich ein, mit mir zusammen etwas mehr Ordnung in dein Nähchaos zu bringen und nebenbei auch noch motivierend Listen abzuhaken.

DAS ZIEL

Mit diesem kleinen Aufräum-Guide möchte ich dir helfen, ungeliebte Schubladen, Kisten oder sogar dein ganzes Nähzimmer auf Vordermann zu bringen. Die Hürde ist anfangs oft hoch und – das kann ich dir versprechen – es wird zwischendurch auf jeden Fall noch chaotischer werden! Aber wenn du erstmal etwas Ordnung in die Bude gebracht hast, hast du den Kopf frei für neue kreative Ideen und vermeidest obendrein, dass du für das nächste Nähprojekt die zwanzigste Packung Druckknöpfe kaufst, weil du die anderen nicht mehr wiederfindest.

Das heißt, das Ziel ist vor allem auch, dass du weißt, was du überhaupt alles hast. Wenn es dir weniger um das Ausmisten geht, dann kann es dennoch sinnvoll sein, den Bestand, der sich über die Jahre unweigerlich ansammelt, in Augenschein zu nehmen.



DIE IDEE

In diesem Workbook findest du To-Do-Listen, Tipps zum Ordnen und Systematisieren und kommst so einem aufgeräumten Nähzimmer ohne unübersichtliche Krims-Krams-Kisten etwas näher.

Alles kann, nichts muss! Das ist wichtig zu erwähnen, da nichts hinderlicher beim Aufräumen ist, als selbst-auferlegter Druck, um schnell fertig zu werden. Wie lange du für deinen Bereich brauchst, kann ich dir natürlich nicht prophezeien. Wenn du feststellst, dass du eher Tage bis Wochen brauchst, weil du so viel aufzuräumen hast oder lieber kleinschrittig vorgehst, dann habe ich noch einen Tipp:

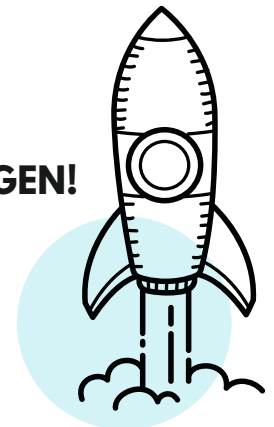
Halte dir, wenn möglich, einen kleinen Bereich frei, in dem du während des Aufräumens alles Stehen und Liegen lassen kannst. Das kann ein Tisch, eine Kommode oder ein Stück auf dem Fußboden sein. Wenn du über Wochen immer mal wieder etwas aussortieren möchtest, willst du ja sicherlich nicht die ganze Zeit im absoluten Chaos hausen. Es kann aber hilfreich sein, die Sachen nicht gleich wieder hinter Schloss und Riegel zu verstauen, wenn du eine Pause brauchst.

DER ABLAUF

Einen Zeitplan gibt es bei den Aufgaben nicht. Du kannst dir selber Fristen setzen, wenn es dir hilft, oder grobe Zeitfenster einteilen. Ansonsten kannst du alle Aufgaben durchgehen und die Kisten in verschiedenen Reihenfolgen bearbeiten.

- VORSORTIEREN**
- MEINE KISTEN**
- MEINE GRUNDAUSSTATTUNG**
- AUSSORTIEREN**
- NEU SORTIEREN**

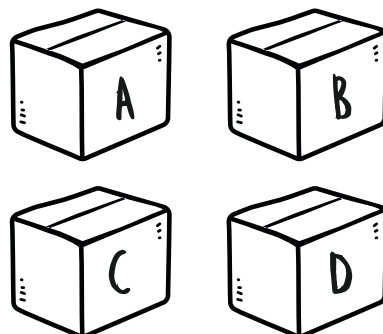
LASS UND ANFANGEN!



DAS GRUNDLEGENDE SYSTEM

VORSORTIEREN

Vor allem, wenn es an Krims-Krams-Schubladen geht oder größere Mengen an Kleinteilen, kann es sinnvoll sein, diese gleich vorzusortieren. Dazu kannst du dir verschiedene Kisten bereitstellen, die du z. B. in *Knöpfe*, *Bänder*, *Reißverschlüsse*, *Taschenzubehör*, *Nadeln* etc. aufteilst. Nimm dir dann schrittweise deine Schubladen oder Regale vor und sortiere alles in die kleineren Kisten.



AUSSORTIEREN

Nun kommt der klassische Teil des Aussortierens. Stelle drei Kartons bereit: *Verkaufen/Verschenken*, *Behalten* und *Wegschmeißen*. Nimm dir nun nach und nach die vorsortierten Kisten vor und sortiere alles in die drei bereitstehenden Kartons. Du kannst auch bereits genauer sortieren, wenn du bestimmte Sachen z. B. an einen Nähtreff abgeben willst oder bestimmte Pakete zusammenfasst. Du kannst auch eigene Kriterien hinzufügen.

DIE KRITERIEN:

- Du willst etwas in den nächsten Projekten verwenden.
- Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, etwas bald zu verwenden.
- Etwas gehört zur Grundausstattung (s. S. 5)
- Etwas hat einen emotionalen Wert.



- Du weißt nicht, wofür du etwas verwenden kannst und musst es nicht unbedingt aufheben.
- Du möchtest etwas nicht verwenden, aber es ist noch in gutem Zustand.



- Etwas ist kaputt und du kannst es nicht reparieren oder für ein Upcycling verwenden.
- Es lohnt nicht, einen kleinen Rest aufzuheben und du kannst es nicht für ein Upcycling oder Resteverwertung aufheben.



MEINE KISTEN



KNÖPFE

BÄNDER

REISSVERSCHLÜSSE

TASCHENZUBEHÖR

GARNE

VLIESEINLAGEN

STOFFE

UND WOHN DAMIT?

WOHIN ABER MIT DEN AUSSORTIERTEN DINGEN?

Es gibt natürlich verschiedene Wege, deine aussortierten Dinge loszuwerden. Du kannst zunächst im Freundes- und Bekanntenkreis fragen, ob jemand Interesse daran hat. Meist wird man einiges bereits schnell an Freunde oder Bekannte los. Du kannst Stoffe und Kurzwaren evtl. auch an Einrichtungen spenden. Eine große Kiste mit Stoffen und Stoffresten habe ich mal an eine Grundschule abgegeben, die dort für den Textilunterricht immer Material gebrauchen können. Aber auch Nähcafés oder Nähtreffs in deiner Nähe sind eine gute Anlaufstelle. Hier kannst du vor allem größere Stoffstücke und Kurzwaren abgeben. Aber auch Nähbücher, die ich nicht mehr gebraucht habe, konnten dort schon einen neuen Platz finden.

Wenn du die Sachen lieber verkaufen möchtest, kannst du diese auf Flohmärkten anbieten. Wenn du lieber von Zuhause verkaufst, hast du im Internet ebenfalls einige Möglichkeiten. Z. B. über die Plattform *Stoffetauschen* oder *ebay-Kleinanzeigen*. Für beide Varianten musst du etwas Zeit einplanen. Wenn du Online verkaufst, musst du die Dinge meist fotografieren, einstellen und dann zur Post bringen. Bei *ebay* lohnt es sich vielleicht, gleich größere Pakete anzubieten, damit du die Sachen schneller loswirst. Auch bei Instagram oder Facebook kannst du Stoffe oder Kurzwaren anbieten.

VERSCHENKEN

- an Freunde und Bekannte
- an Einrichtungen (z.B. Schulen oder Kindergärten)
- an Nähcafés oder Nähtreffs
- im Internet anbieten

VERKAUFEN

- auf Flohmärkten
- im Internet
 - über Stoffetauschen
 - bei ebay-Kleinanzeigen oder andere Verkaufsplattformen
 - via Social Media (Instagram, Tausch- und Verkaufsgruppen bei Facebook)

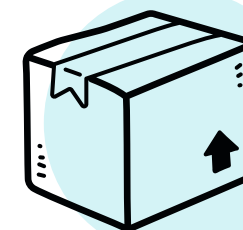


WAS IST EIN ANGEMESSENER PREIS?

Es geht natürlich nicht darum, mit den aussortierten Sachen reich zu werden. Wenn du aber größere Mengen Stoff oder gut erhaltene Kurzwaren verkaufen willst, kannst du dich zuerst fragen, was du selbst dafür bezahlen würdest. Bewerte auch ganz objektiv die Qualität des Stoffes. Für einen hochwertigen Mantelstoff würdest du wahrscheinlich noch etwas mehr verlangen als für eine einfache Baumwollwebware, die dich im Einkauf nur wenige Euro gekostet hat. Die meisten Verkaufswege ermöglichen dir auch, einen Preis als Verhandlungsbasis anzugeben. So kannst du mit dem/der Käufer*in einen individuellen Preis absprechen. Es kann sich auch lohnen, beim Abgeben via Instagram oder Facebook nur die Versandkosten zu verlangen. So wirst du die Dinge ohne großen Aufwand los und zahlst nicht noch drauf.

WORAUF ACHTEN BEIM VERKAUF?

Wenn du die Stoffe online anbietest, achte auf ein Foto, das die Farben gut wiedergibt. Versuche auch, möglichst viele Angaben zum Stoff zu machen, wie Material, Gewicht, Beschaffenheit usw. Vergiss auch nicht, den Stoff genau auszumessen und die Größe anzugeben. Du könntest auch farblich passende Pakete anbieten, um mehrere Stoffe auf einmal zu verkaufen.



LOS GEHT'S!

Jetzt kann es ans Aussortieren gehen. Wenn du bereit bist, kannst du direkt mit einer Kiste starten. Die folgenden Seiten sind nicht an eine Reihenfolge gebunden. Du kannst anfangen, womit du möchtest.

Wenn du noch etwas loswerden möchtest, kannst du dir auch noch Notizen machen, die du während des Aufräumens ergänzen kannst.

UND NOCH EIN PAAR TIPPS VON MIR:

Sei ehrlich zu dir!

Beantworte die Fragen zu jedem einzelnen Teil ehrlich, damit du auch wirklich vorankommst.



Gönn dir Pausen!

Du musst nicht alles sofort entscheiden. Wenn du bei einer Entscheidung noch Bedenkzeit brauchst, dann lege diese Gegenstände erstmal beiseite.



Mach es dir gemütlich!

Stell deine Lieblingsmusik oder einen Podcast an und mach es dir beim Aufräumen gemütlich – dann ist es auch nur noch halb so schlimm!



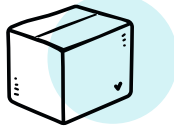
Nicht aufgeben!

Ja, es kann nervig sein auszusortieren – aber bleib dran! Mach Pausen oder arbeite dich Stück für Stück vor. Aber bleib dran, damit du am Ende wirklich nur noch das hast, was du brauchst und dein Nähzimmer wieder etwas mehr Ordnung hat!



NOTIZEN

KISTE: KNÖPFE



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jeden Knopf einmal in die Hand und entscheide.

Du willst den Knopf in den nächsten Projekten verwenden.

Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, ihn zu verwenden.

Der Knopf hat einen emotionalen Wert.

→ **BEHALTEN**

Du weißt nicht, wofür du den Knopf verwenden kannst und musst ihn nicht unbedingt aufheben.

Du möchtest den Knopf nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Der Knopf ist kaputt.

→ **WEGSCHMEISSEN**

NACH KNOPFART SORTIEREN

Sortiere die Knöpfe nach der Knopfart, wie du sie am ehesten benötigst. Suchst du Knöpfe eher nach Farbe – dann sortiere sie nach Farben. Suchst du sie eher nach Verwendungszweck aus, sortiere sie z. B. in Blusen- und Hosenknöpfe. Weitere Möglichkeiten sind das Material oder nach besonderen Zwecken wie Jerseyknöpfe oder Knöpfe für Kinder. Hier einige Möglichkeiten:

JEANSKNÖPFE ZUM EINSCHLAGEN

HOSENKNÖPFE

BLUSENKNÖPFE

HOLZKNÖPFE

MANTELKNÖPFE

KNÖPFE FÜR KINDER

DRUCKKNÖPFE

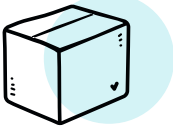
KAM SNAPS/JERSEYKNÖPFE

NACH FARBEN

NACH MATERIAL

...

KISTE: BÄNDER



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jedes Band einmal in die Hand und entscheide.

Du willst das Band in den nächsten Projekten verwenden.

Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, es zu verwenden./Das Band gehört zur Grundausstattung.*

Das Band hat einen emotionalen Wert.

Du weißt nicht, wofür du das Band verwenden kannst und musst es nicht unbedingt aufheben.

Du möchtest das Band nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

→ **BEHALTEN**

→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Das Band ist kaputt/nur noch ganz kurz.

→ **WEGSCHMEISSEN**

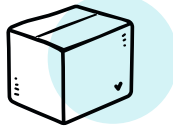
DIE BÄNDER SORTIEREN

Als erstes solltest du die Bänder zusammenfalten oder -rollen und fixieren (z. B. mit einer Stecknadel, mit Tesafilm o. ä. Wenn du hast, kannst du die Bänder auf einer Stange aufrollen oder in abgeteilte Fächer sortieren. Sortiere gleiche Bänder zusammen, z. B. Kordeln, Satinbänder, Schrägband, Nahtband, Spitzenbänder, Borten, Webbänder etc. Du kannst diese auch noch weiter unterteilen z. B. in dicke und dünne Kordeln oder nach Breite.

Bänder zusammenfalten/-rollen.

Bänder nach Art sortieren.

KISTE: REISSVERSCHLÜSSE



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jeden Reißverschluss einmal in die Hand und entscheide.

Du willst den Reißverschluss in den nächsten Projekten verwenden.

Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, ihn zu verwenden.

Der Reißverschluss hat einen emotionalen Wert.

→ **BEHALTEN**

Du weißt nicht, wofür du den Reißverschluss verwenden kannst und musst ihn nicht unbedingt aufheben.

Du möchtest den Reißverschluss nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Der Reißverschluss ist kaputt.

→ **WEGSCHMEISSEN**

NACH VERWENDUNG SORTIEREN

Sortiere die Reißverschlüsse nach dem Verwendungszweck. Du kannst sie auch nach Farben sortieren, nach Material oder nach Länge. Es kann sinnvoll sein, die Reißverschlüsse offen zu lagern, sodass du direkt die Länge erkennen kannst, oder du heftest einen Zettel mit der Länge an den Reißverschluss und lagerst sie zusammengerollt.

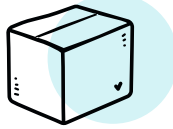
HOSENREISSVERSCHLÜSSE

JACKENREISSVERSCHLÜSSE/TEILBARE REISS-
VERSCHLÜSSE

METALLREISSVERSCHLÜSSE

PLASTIKREISSVERSCHLÜSSE
BREITE/SCHMALE REISSVERSCHLÜSSE

KISTE: TASCHENZUBEHÖR



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jedes Teil einmal in die Hand und entscheide.

Du willst das Teil in den nächsten Projekten verwenden.

Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, es zu verwenden./Das Teil gehört zur Grundausrüstung.*

Das Teil hat einen emotionalen Wert.

→ **BEHALTEN**

Du weißt nicht, wofür du das Teil verwenden kannst und musst es nicht unbedingt aufheben.

Du möchtest das Teil nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Das Teil ist kaputt.

→ **WEGSCHMEISSEN**

DAS TASCHENZUBEHÖR SORTIEREN

Taschenzubehör solltest du nach gleichen Teilen sortieren, d. h. alle Karabiner zusammen, alle D-Ringe, alle O-Ringe, alle Buchschrauben etc. Hier eignet sich womöglich besonders eine Kiste mit abgeteilten Fächern, sodass alles seinen Platz hat. Eine andere Möglichkeit wäre, zusammengehörige Teile mit Kabelbindern zu verbinden und so zu lagern. Du kannst das Zubehör aber auch nach Farbe sortieren (silber, gold, messing usw.) oder nach Größe (Zubehör 20mm breit, 40mm breit usw.).

ICH SORTIERE NACH:

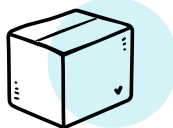
Art (Karabiner, D-Ring usw.)

Größe (20mm, 40mm usw.)

Farbe (gold, silber usw.)

anderes:

KISTE: GARNE



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jedes Garn einmal in die Hand und entscheide. Mache eine Reißprobe, ob das Garn noch reißfest ist oder porös wirkt.

Du willst das Garn in den nächsten Projekten verwenden.

Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, es zu verwenden./Das Garn gehört zur Grundausstattung.*

→ **BEHALTEN**

Der Garn hat einen emotionalen Wert.

Du weißt nicht, wofür du das Garn verwenden kannst und musst es nicht unbedingt aufheben.

→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Du möchtest das Garn nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

Der Garn ist nicht mehr reißfest.

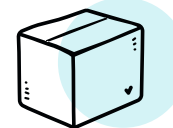
→ **WEGSCHMEISSEN**

Es lohnt nicht, einen kleinen Rest aufzubewahren.

DAS GARN SORTIEREN

Dein Garn sortierst du am besten zunächst nach Verwendung (normales Garn, Jeansgarn, Stickgarn, Overlockgarn etc.). Anschließend kannst du es nach Farbe sortieren. Farben, die du besonders häufig benötigst, solltest du gesondert aufbewahren.

KISTE: VLIESEINLAGEN



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jedes Vlies einmal in die Hand und entscheide. Falte alle Stücke auseinander, um sie zu betrachten.

Du willst das Vlies in den nächsten Projekten verwenden.

Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, es zu verwenden./Das Teil gehört zur Grundausstattung.*

→ **BEHALTEN**

Du weißt nicht, wofür du das Vlies verwenden kannst und musst es nicht unbedingt aufheben.

Du möchtest das Vlies nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Das Vlies ist kaputt.

→ **WEGSCHMEISSEN**

Es lohnt sich nicht, ein Reststück aufzuheben.

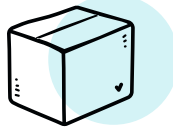
VLIESEINLAGEN SORTIEREN

Sortiere zunächst alle Einlagen nach Art der Einlage (z. B. Volumenvlies, Vlieseline H200, Vlieseline H250, Decovil etc.). Nun solltest du dir überlegen, ob du kleinere und größere Stücke getrennt aufbewahren willst. Du kannst z. B. Reststücke in einer Box lagern, die du dann rausholst, wenn du nur ein kleines Stück Einlage benötigst. Größere Stücke legst du in eine andere Box. Oder du legst große und kleine Stücke zusammen in eine Box und sortierst sie darin nach Größe.

Auch kleine Stücke kannst du aufheben, wenn du sie z. B. zum Verstärken von Ösen o. ä. benutzen willst. Packe diese kleinen Stücke dann ggf. in eine kleine Tüte und lagere sie gesondert, sodass du sie schnell wieder findest.

Markiere dir die Vliese mit der Bezeichnung, damit du sie schneller wieder findest, z. B. mit einem Zettel, den du antackerst.

KISTE:



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jedes Teil einmal in die Hand und entscheide.

Du willst das Teil in den nächsten Projekten verwenden.
 Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, es zu verwenden./Das Garn gehört zur Grundausstattung.*
 Der Teil hat einen emotionalen Wert.

→ **BEHALTEN**

Du weißt nicht, wofür du das Teil verwenden kannst und musst es nicht unbedingt aufheben.
 Du möchtest das Teil nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

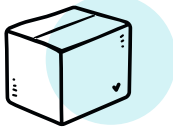
→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Der Teil ist kaputt.
 Es lohnt nicht, einen kleinen Rest aufzubewahren.

→ **WEGSCHMEISSEN**

SORTIEREN

KISTE:



VORSORTIEREN

AUSSORTIEREN

Nimm möglichst jedes Teil einmal in die Hand und entscheide.

Du willst das Teil in den nächsten Projekten verwenden.
 Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, es zu verwenden./Das Garn gehört zur Grundausstattung.*
 Der Teil hat einen emotionalen Wert.

→ **BEHALTEN**

Du weißt nicht, wofür du das Teil verwenden kannst und musst es nicht unbedingt aufheben.
 Du möchtest das Teil nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

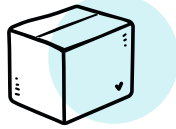
→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Der Teil ist kaputt.
 Es lohnt nicht, einen kleinen Rest aufzubewahren.

→ **WEGSCHMEISSEN**

SORTIEREN

STOFFE AUSSORTIEREN



Stoffe auszusortieren ist unter Umständen etwas schwieriger als bei Kurzwaren. Da Stoffe erheblich mehr Platz einnehmen, solltest du sie sehr sorgsam aussortieren und wirklich nur das behalten, was du brauchst oder verwenden willst.

VORBEREITUNG

Hole einen Teil deiner Stoffe hervor. Falte jeden Stoff einmal komplett auseinander. Gibt es Löcher, Druckfehler o. ä.? Schneide den Stoff etwas zurecht (z. B. schmale Stoffstreifen vom Zuschnitt abschneiden). So kannst du ihn später besser zusammenlegen oder für den Verkauf vorbereiten. Die Stoffreste kannst du wegschmeißen oder für ein Stoffreste-Projekt beiseite legen. Sammle die Stoffreste dann aber in einem explizit dafür vorgesehenen Behälter.

AUSSORTIEREN

Nimm jeden Stoff noch einmal in die Hand und entscheide.

Du willst den Stoff in den nächsten Projekten verwenden.

Du hast kein konkretes Projekt, aber kannst dir vorstellen, ihn bald zu verwenden.

Der Stoff hat einen emotionalen Wert.

→ **BEHALTEN**

Du weißt nicht, wofür du den Stoff verwenden kannst und musst ihn nicht unbedingt aufheben.

Die Farbe/das Muster passt nicht mehr zu dir oder passt nicht zu deinem Kleiderschrank, du kannst den Stoff nur schlecht kombinieren.

Du möchtest den Stoff nicht verwenden, aber er ist noch in gutem Zustand.

→ **VERSCHENKEN/
VERKAUFEN**

Der Stoff ist kaputt.

Es lohnt nicht, einen kleinen Rest aufzubewahren (auch nicht für eine Stoffreste-Projekt).

→ **WEGSCHMEISSEN**

DEN STOFF SORTIEREN

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, Stoffe aufzubewahren. Vielleicht hast du schon eine passende gefunden, die du nun nur etwas modifizieren willst. Lagere Stoffe am besten in einem geschlossenen Behälter oder Schrank, da Sonnenlicht den Stoff ausbleichen könnte.

Du kannst deine Stoffe liegend stapeln. Der Nachteil hier: Du kommst schlecht an die untersten Stoffe.

Du kannst den Stoff falten und aufrecht nebeneinander lagern (Konmari-Methode). Der Nachteil: Bei größeren Stoffstücken nimmt dies viel Platz ein. Es kommt auch darauf an, ob du die Stoffe in einer flachen Schublade lagern willst oder in einer hohen Box.

Für mich hat sich die Roll-Methode am besten bewährt.

Dafür rolle ich die Stoffe in Höhe meiner Box oder Kiste zusammen und stelle ihn aufrecht hinein.

Außerdem ist es hilfreich, die Stoffe nach Muster zu sortieren, z. B. gestreifte zusammen, unifarbene zusammen usw. In Kombination mit einer Sortierung nach Verwendung oder Stoffart bekommst du schnell Ordnung in deine Stoffe.

